

BÄRNBACH

S T A D T Z E I T U N G

Studie zeigt Vorteile für alle

2,8 Mio. Euro pro Jahr mehr für Kindergärten, Vereine, Feuerwehren, Schulen und den Ausbau der Gemeindestraßen.

Jahrhundertchance nutzen:

Bauen wir gemeinsam eine neue Stadt!



Die Stadtgemeinde Bärnbach verleiht NAbg. a. D. Josef Modl für seine jahrelangen Verdienste den goldenen Ehrenring.
Seite 2



Der neu eröffnete Kunst- und Kulturpfad verbindet 19 Kunstwerke im Zentrum der Stadt, die zu Fuß erkundet werden können.
Seite 5



Anton Schober organisierte eine Seniorensicherheitsolympiade für den Bezirk, die in der Sporthalle Bärnbach stattfand.
Seite 10



Die Kameraden der FF Bärnbach helfen den Sturmopfern nach den schweren Sturmschäden im Ortsteil Piberegg.
Seite 15



Willkommen in Bärnbach: Julia Fuchs und Rene Göbller sind von Köflach in die Bärnbacher Kleegasse übersiedelt.
Seite 19

NAbg. a. D. Josef Modl ausgezeichnet

Verleihung des Ehrenringes in Gold.



Finanzstadtrat Jochen Bocksrucker, Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian, Josef Modl, Stadträtin Helene Maier.

Josef Modl engagierte sich ab 1960 als Gemeinderat und war von 1963 bis 1965 Ortsparteivorsitzender der SPÖ Bärnbach. Modl war Aufsichtsrat der Firma Stölzle-Oberglas AG und vertrat die SPÖ vom 4. November 1975 bis zum 30. September 1984 im Nationalrat. Durch konsequenten Einsatz von Betriebsleitung und Arbeitnehmervertretern konnte damals das „Aus“ für die Hütte Oberdorf verhin-

dert werden. Modl war es zu verdanken, dass der Standort der Bärnbacher Glasfabrik bis zur Übernahme durch Dr. Cornelius Grupp erhalten blieb. Um seine großen Verdienste zu würdigen, hat ihm nun die Stadtgemeinde Bärnbach den Ehrenring in Gold verliehen. Die Verleihung fand im Gasthaus Tax statt. Modl bedankte sich: „Das war mein Leben – für die Bürger der Stadtgemeinde Bärnbach“

AUS DEM GEMEINDERAT

Präsentation der KDZ-Studie

Am 28. August wurde in der Stadtgemeinde Voitsberg den Mitgliedern der Steuerungsgruppen Bärnbach und Voitsberg die KDZ-Studie zur Gemeindegemeinschaftszusammenlegung Bärnbach/Voitsberg präsentiert. Die Studie kommt dabei zum Schluss, dass der finanzielle Nutzen einer Gemeindegemeinschaftszusammenlegung auf Grund der Einnahmen aus dem Finanzausgleich und aus den Vorteilen, die sich durch die Arbeitsteilung bei zu bewältigenden Aufgaben ergeben, zwischen € 2,4 und € 2,8 Millionen beträgt. Mittel, die für Investitionen in die Infrastruktur zur Verfügung stehen. Die nächste Sitzung der Steuerungsgruppen findet am Donnerstag, 24. Oktober 2018 in der Stadtgemeinde Voitsberg statt.

Eröffnung WEZ

Am 5. September 2018 wurde das Weststeirische Einkaufszentrum, unser WEZ, feierlich eröffnet. Das neue Einkaufszentrum war bei der Eröffnung prall gefüllt und wird von der Bevölkerung auch sehr gut angenommen. Neue Betriebe und der erweiterte Branchenmix sorgen dafür, dass das WEZ gut frequentiert ist.

Mobilitätskonzept für Lipizzanerheimat

Am 10. September fand in Voitsberg in der Wirtschaftskammer die Präsentation der Planungsergebnisse für ein Mikromobilitätskonzept in der Lipizzanerheimat statt.

In den am Rande liegenden Siedlungsgebieten gibt es wenig öffentlichen Verkehr. Die Abhängigkeit vom eigenen Pkw und die Abhängigkeit von Hol- und Bringdiensten ist hoch. Ziele im Ort sind nicht immer leicht erreichbar. Mit einem auf die Region abgestimmten Sammelhaltepunktesystem soll daher die Mobilitätsgrundversorgung verbessert werden. Dazu soll es eine verstärkte Kooperation mit regionalen Taxi- oder Mietwagenunternehmen geben.

Auf diese Weise soll es einfacher werden, an den öffentlichen Regionalverkehr anzuschließen.

Bei dieser Besprechung wurde vereinbart, das Mobilitätskonzept als Regionsprojekt in das Arbeitsprogramm des Steirischen Zentralraums für 2019 aufzunehmen.

Bevor das Projekt umgesetzt werden kann, müssen die jeweiligen Gemeinderäte dafür stimmen bzw. entsprechende Beschlüsse fassen.

AMTLICH



Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian

**Liebe Bärnbacherinnen!
Liebe Bärnbacher!
Liebe Jugend!**

Eine mögliche Zusammenlegung der Gemeinden Bärnbach und Voitsberg zu einer großen Stadt wurde im Sommer von externen Fachleuten geprüft. Das Ergebnis dieser Studie ist sehr positiv. Eine Fusion bringt unterm Strich bis zu 2,8 Mio. Euro mehr an Geld. Geld, das wir brauchen für Straßen, Schulen, Kindergärten und unsere Vereine. Zusätzlich sind natürliche Einsparungen möglich: Pensionierungen werden nur mehr teilweise nachbesetzt.

Eine Stadt Voitsberg-Bärnbach wäre mit 15.000 Einwohnern die fünftgrößte Stadt der Steiermark. Wir wären dann ein Schwergewicht, mit dem man auf Augenhöhe verhandelt. So einer Stadt nimmt man keine Geburtenstation mehr weg. Bei einer Zusammenlegung steht der Service für unsere Bewohner weiterhin im Mittelpunkt. In den nächsten Wochen werden wir die Bürgerinnen und Bürger umfassend über diesen möglichen Schritt informieren. Danach wird es dazu eine Volksbefragung geben.

Bauen wir gemeinsam eine neue Stadt!
Herzlichst,
Mag. (FH) Bernd Osprian

IMPRESSUM: Stadtzeitung Bärnbach, Amtliche Mitteilungen: Medieninhaber, Herausgeber: Stadtgemeinde Bärnbach, Stadtdirektor Mag. (FH) Bernd Osprian; Konzeption, Design, Text; Layout, Endredaktion: Marketingagentur Creative Media Kos, Bachgasse 24, A-8572 Bärnbach, Tel.: 3142/24070, E-Mail: info@cm.co.at, Internet: www.creative-media-kos.at Druck: „Koralpendruckerei“ Ges.m.b.H., 8530 Deutschlandsberg.

UNSER JUBILÄUMS-ANGEBOT
**INTERNET +
KABEL-TV**
-50%
BIS JAHRESENDE

**Mario ELEKTRO
SCHMELZER**
8572 BÄRNBACH, HAUPTPLATZ 7
TEL. (031 42) 62 2 26 FAX DW4
E-MAIL office@elektro-schmelzer.at

	30	100	200
	FIBER KOMBI	FIBER KOMBI	FIBER KOMBI
	EUR 39,90	EUR 69,90	EUR 69,90
	29,90	19,95	34,95
	pro Monat	pro Monat	pro Monat
DOWNLOAD SPEED	30 MBit/Sek	100 MBit/Sek	200 MBit/Sek
UPLOAD SPEED	5 MBit/Sek	10 MBit/Sek	20 MBit/Sek
WLAN	✓	✓	✓
KEINE SERVICEPAUSCHALE	✓	✓	✓
KEINE HERSTELLERKOSTEN	✓	✓	✓
SERVICE VOR ORT	✓	✓	✓
KABEL-TV	✓	✓	✓
-50% BIS JAHRESENDE	✗	✓	✓

Bis Jahresende 2018 bezahlen Sie für die Pakete „Fiber Kombi 100“ und Fiber Kombi 200“ nur 50% des Paketpreises. Danach zahlen Sie den ausgewählten, obenstehenden, monatlichen Tarif inkl. MwSt. Gültig nur bei Neuanschaltung bis inkl. 31.08.2018 für Haushalte in denen in den letzten 6 Monaten kein Internetanschluss über Kabel-TV bestand.

Elektro Mario Schmelzer; Hauptplatz 7; 8572 Bärnbach; Tel.: 03142/622 26

Eröffnung Bed+Breakfast Bargeldloser 24h Check-IN



Foto: Robert CECUCCI

v. li. n. re.: Mag. Markus Poppe, CEO DI Georg Feith, LH Hermann Schützenhöfer, Dr. Cornelius Grupp, Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian.

Die Eröffnung erfolgte kürzlich im Beisein von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und zahlreichen Ehrengästen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Tourismus mit einer Segnung des Gebäudes durch Dechant Mag. Krempf.

Das Bed & Breakfast bietet einen bargeldlosen 24 Stunden Check-in, gepaart mit dem außergewöhnlichen Ambiente einer ehemaligen Glasfabrik. Die Nähe zum Flughafen Graz, zum Gestüt Piber und der Therme Nova, sollen bei Geschäftsreisenden und Touristen punkten. Insgesamt stehen zehn Zimmer mit bis zu vier Schlafplätzen zur Verfügung. Eines davon ist gemäß den Anforderungen von Personen mit Behinderung barrierefrei ausgestattet. Zu buchen sind die Zimmer inklusive Frühstück ab EUR 69 über die Website des Bed & Breakfast.

Info: www.glashuette-bb.at

Goldener Ehrenring für Dr. Grupp

Im Zuge der Eröffnungsfeierlichkeiten wurde Dr. Cornelius Grupp, Eigentümer der Stölzle Glasgruppe, der goldene Ehrenring der Stadt Bärnbach verliehen.

5. Bärnbacher Bierfest 40 Biersorten zum Verkosten



Foto: Robert CECUCCI

Gemeinsam beim Bieranstich: Bärnbachs Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian u.a. mit dem Voitsberger Vizebgm. Kurt Christof.

Über 40 Biersorten aus Österreich, Belgien, Irland, Schottland, Italien, Deutschland, Neuseeland und Tschechien konnten die Besucher beim 5. Bierfest in Bärnbach genießen. Fachgerecht wurden diese von Biersommelier Hannes Pöschl präsentiert. Jeder, der sich ein Bierglas holte, bekam einen Bierleitfaden in die Hand gedrückt. Im Bereich des Schaufelradbaggers organisierten die Stadtgemeinde Bärnbach gemeinsam mit der Handballspielgemeinschaft Bärnbach/Köflach, den Kickern des ATUS Bärnbach und der Brau-Union diese beliebte Veranstaltung. Pünktlich um 16 Uhr konnte Bgm. Bernd Osprian nach dem traditionellen Bieranstich den wohl berühmtesten Bierspruch „O'zapft is“ ausrufen und Freibier für alle Gäste ausschenken.

Assistiert wurde Osprian dabei u.a. von BH Mag. Hannes Peißl und dem Voitsberger Vize-Bgm. Kurt Christof. Zuvor hatte die Bergkapelle Oberdorf ein Platzkonzert gespielt. Für die Musik sorgten weiters „Silberklang“ und die „Krochledern“, danach gab es noch Unit Event-Discoklänge. Organisator GR Andreas Albrecher war hochzufrieden.

FÄHNRICH
Installations GmbH.
**Heizung
Sanitär**
Alternativenergie

Piberstraße 5, 8572 Bärnbach, Tel.: +43 (0) 3142 20640
office@faehnrich-heizung.at, www.faehnrich-heizung.at



WIR CHECKEN IHRE HEIZUNG!

Sparen Sie bei den Heizkosten durch die Optimierung Ihrer Heizung!
Zu Beginn der Heizsaison überprüfen wir gerne die Funktion Ihrer Heizungsanlage wie etwa den Wasserdruck.
Bitte beachten Sie, dass auch der Frostschutz der Solaranlage kontrolliert werden sollte.

Foto: 123rf

Kunst- und Kulturpfad Bärnbach

Edelstahlpflastersteine weisen den Weg zu Kunstwerken



Prof. Mag. Dr. Ernst Lasnik, Bgm. Mag (FH) Bernd Osprian und GR Kulturreferent Andreas Albrecher

Leader-Projekt über Kunst des 20. Jahrhunderts

Der etwa einen Kilometer lange Bärnbacher Kunst- und Kulturpfad führt die Kulturinteressierten mittels in den Boden eingearbeiteten Edelstahlkacheln zu 19 Kunstobjekten im Stadtzentrum. Dabei erfährt man mit Hilfe von Hinweistafeln und QR-Codes Wissenswertes über Bärnbachs Bauwerke und Kunstobjekte. Bei den Kunstobjekten spannt sich der Bogen von der St. Barbara-Kirche des Friedensreich Hundertwasser und dem

Moses-Brunnen von Ernst Fuchs bis zu Wandgestaltungen der Künstler Friedrich Ehrbar, Gottfried Fabian, Alfred Schlosser, Robert Zeppel-Sperl, Franz Weiß und zum von Gustav Troger „angeketteten“ Gasthaus Kosir. Die Stadtgemeinde Bärnbach hat sich entschlossen, diese Kunstwerke gemeinsam mit den technischen Denkmälern – Dampflokomotive „GKB 1851“, Vortriebsmaschine F6A, Schaufelradbagger Lauchhammer SRs400 – in einem „Kunst- und Kulturpfad“ zu präsentieren.

Bärnbachs Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian erläutert: „In der „Kulturstadt“ Bärnbach finden BesucherInnen eine ganze Reihe bemerkenswerter Kunstobjekte und Bauwerke im öffentlichen Raum. Diese geben Einblick in die Vielfalt der bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts. Mit dem Leader-Projekt „Kunst- und Kulturpfad Bärnbach“ wird auf diese unterschiedlichen Kunstobjekte und Bauwerke aufmerksam gemacht.“ Historiker Prof. Mag. Dr. Ernst Lasnik ist überzeugt: „Kunst und Kultur brauchen Möglichkeiten, um sich zu entwickeln, zu präsentieren, zur Diskussion anzuregen.“

Konzept und Idee zu diesem Projekt stammen von Prof. Mag. Dr. Ernst Lasnik. Kulturreferent GR Andreas Albrecher war für die operative Umsetzung verantwortlich. Die Fotos der Broschüre sind das Werk der jungen Künstlerin Jana Scherr. Das Infomaterial zum Projekt gestaltete die Werbeagentur Creative Media Kos. Der Kunst- und Kulturpfad Bärnbach ist ein Leader-Projekt, das im Rahmen der LAG Lipizzanerheimat mit Bundes-, Landes- und EU-Mitteln unterstützt wird.

Friedrich Ehrbar

Ein großer Künstler ist verstorben



Im 96. Lebensjahr verstarb kürzlich mit Fritz Ehrbar eine ganz große Bärnbacher Persönlichkeit.

Noch im Jänner 2018 richtete der Künstler im Erdgeschoß des Hauses Hauptplatz 12 eine Galerie mit einem Querschnitt seiner künstlerischen Arbeiten ein. Ehrbar wurde am 29. Jänner 1923 in Köflach geboren, besuchte die Volksschule in Piber sowie die Hauptschule in Voitsberg, wo er unter anderem auch von Professor Friedrich Aduatz, einem international geschätzten Künstler, unterrichtet und gefördert wurde. Im Anschluss folgte die Ausbildung an der Lehrerbildungsanstalt in Graz, wo der damals führende Kunstpädagoge Franz Zach sein Lehrer war. Den Zweiten Weltkrieg erlebte der Künstler als Soldat. Ab 1955 war er ein Mitglied bei der Sezession Graz und Meisterschüler bei Kurt Weber. Ehrbar übersetzt in seinen Werken das Haptische, das Begreifen, das Erfassen ins Visuelle und die Bilder zur Zwölftonmusik.

www.sgk.at

Erfüllen Sie Ihren
Wohn(t)raum

VOBIS
Kommunalbau GmbH

SGK

„Im Winkel“ – Bärnbach
Anlegerwohnungen



Die Vobis Kommunalbau errichtet im Rahmen der umfassenden Sanierung neue Wohnungen (43m²-89m²) sowohl für Anleger, Eigentümer als auch für Mietkäufer. Somit ist für den kleinen Investor ab einer Anzahlung von EUR 10.000 Wohnungseigentum möglich. Durch die Förderung vom Land Steiermark über den nicht rückzahlbaren Annuitätenzuschuss ist auch eine günstige Eigentumsbegründung für den Mietkäufer möglich.



Marco Kollmützer 0664/62 17 389
Christian Böhmer 0676/55 22 668

Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft der Arbeiter und Angestellten Köflach | Grazer Strasse 2 | 8580 Köflach | Tel: 03144 70 811

NMS Bärnbach: Infos über Berufe

Besuch im Talentcenter der Wirtschaftskammer Steiermark



Erkundet wurden nicht nur die kognitiven Fähigkeiten. Auf einer Kletterwand wurden auch die motorischen Fähigkeiten getestet.



Die Kreativgruppe der NMS Bärnbach schickt herbstliche Grüße mit selbstgestalteten Blumengestecken.

Welcher Beruf passt zu mir?

„Welche Stärken und Fähigkeiten besitze ich?“ „Welcher Beruf würde zu mir passen?“ „Welchen Weg soll ich nach der NMS einschlagen?“ Genau solche Fragen stellen uns SchülerInnen in der 7. und 8. Schulstufe sehr häufig. Daher hat die Berufsorientierung in diesen beiden Klassen einen sehr hohen Stellenwert für uns. Stärken zu erkennen ist auch für einen Erwachsenen sehr schwer. Um den SchülerInnen ihre Fähigkeiten bewusst zu machen, bietet sich ein Besuch im Talentcenter der WKO Steiermark an. Der Talentcheck überprüft neben der kognitiven Fähig-

keiten auch die Motorik der Jugendlichen. Am 26. 9. besuchten wir daher mit unseren beiden vierten Klassen das Talentcenter in Graz. An insgesamt 48 Teststationen werden dort die Neigungen, Talente und Potenziale jener Menschen untersucht, die an der Schwelle einer Entscheidung um Ausbildung oder Beruf stehen.

Dort wurden wir vier Stunden lang toll betreut, die Kinder bekamen eine kostenlose Jause und am nächsten Tag war der 35-seitige Report für die Eltern und SchülerInnen online abrufbar.

Musik-Kindergarten Krambambuli setzt auf Holz



Als einziger Kinderbildungseinrichtung in der Steiermark wurde dem Musik-Kindergarten Krambambuli schon zum 2. Mal der grüne Teller für gesunde Küche verliehen.

Gesundheit als wichtiges Thema

Der Privatkinderknoten Krambambuli hat sich in den letzten Jahren schon mit dem Thema Gesundheit auseinandergesetzt. Als einziger Kinderbildungseinrichtung in der Steiermark wurde Krambambuli bereits zum 2. Mal der grüne Teller für gesunde Küche verliehen. Auch der wöchentliche Waldtag trägt zu einer gesunden Entwicklung bei. Das Team bearbeitet mit den Kindern heuer das Thema Holz. Behutsam über Wald und Baum im Allgemeinen wird das Material Holz erforscht. Unterstützt werden sie von Hans Eck MA und den Eltern der Kindergartenkinder.

Städtischer Kindergarten besuchte Fleischerei



Am Ende des Besuches gab es für alle Kinder eine gute Jause.

Mittagessen von der Fleischerei Großschädl

Die Kinder des Städtischen Kindergartens beziehen heuer ihr Mittagessen von der Fleischerei Großschädl. Die Kinder waren neugierig darauf zu erfahren, wo ihr Essen hergestellt wird und wer es für sie zubereitet. Sie wurden im Geschäft herzlich empfangen, durften sich umsehen und das Team des Betriebes kennenlernen. Gekocht werden hier tagesfrisch abwechslungsreiche, gesunde und kindgerechte Mahlzeiten. Auf die Regionalität der Lebensmittel wird großer Wert gelegt. Bevor es wieder zurück in den Kindergarten ging, bekamen noch alle Kinder eine gute Jause.

VS Bärnbach und VS Afling

Eine Direktorin für beide Schulen



Gabriele Zingl-Stöcklmair leitet auch die VS Bärnbach.

Zentrale Leitung für beide Volksschulen 2018/2019

Erstmals werden die beiden Volksschulen (Volksschule Bärnbach und Volksschule Afling) von einer Direktorin geleitet. Diese Aufgabe hat Frau Gabriele Zingl-Stöcklmair übernommen.

Wanderung aufs Alte Almhaus

Die VS Bärnbach besuchen 159 Kinder in 8 Klassen. Mit einer Schulmesse in der St. Barbara-Kirche wurde das neue Schuljahr eröffnet. Für die vierten Klassen fand bereits der erste Wandertag statt, der sie auf das Alte

Almhaus führte. Dort verbrachten die Schüler und Schülerinnen einen herrlichen Tag auf der Alm. Damit wenige Probleme im Straßenverkehr auftreten, absolvierten die beiden ersten und dritten Klassen einen Lehrausgang mit der Polizei.

Führung im Skulpturenpark Graz

Die VS Afling besuchen 68 Kinder in 4 Klassen. Der erste Wandertag führte in den Skulpturenpark nach Graz, wo man an einer Führung teilnahm. Der Elternverein der Schule hat diesen Wandertag finanziell großzügig unterstützt. Der Lehrausgang mit der Polizei fand ebenfalls schon statt. Eine Tiersegnung fand am Freitag, den 5. Oktober vor dem Schulhaus in Afling statt. Diese nahm Pfarrer Fuchs vor.

Tag der offenen Tür

HTL – Voitsberg Maschinenbau

Freitag, 1. Februar 2019

13.00 bis 17.00 Uhr

8570 Voitsberg, Mühlgasse 21
www.htl-voitsberg.at



Werkstätten-Schnuppertage in der Stammschule BULME Graz-Gösting
Anmeldung: schnuppertag.bulme.net
29. Oktober, 13. November, 28. November, 13. Dezember, 11. Jänner
jeweils von 8.00 – 11.30 Uhr

Bildung für Beruf und Leben!

Kinderhaus: Bauhof unterstützte bei Umgestaltung



Abenteuer pur: toben und spielen in großen Lacken.

Umbauarbeiten während der Sommermonate

Aufgrund der heftigen Regengüsse im Sommer gab es des Öfteren große Lacken im Garten. Sehr zur Freude unserer Kinder, denn diese luden zum Toben und Spielen ein. Während der Sommermonate wurden im Kinderhaus zahlreiche Bereiche umstrukturiert, gestaltet und vieles erneuert. Hierbei war uns die Stadtgemeinde Bärnbach, insbesondere der Bauhof mit seinen Mitarbeitern, eine große Hilfe. Das Team der Volkshilfe vom Kinderhaus Bärnbach möchte sich auf diesem Weg nochmals herzlich für die tatkräftige Unterstützung bedanken!

ATUS Fußballcamp

3. Bärnbacher Fußballerlebniswoche



Höhepunkt war die Landung des Polizeihubschraubers am Spielfeld.

Eine Woche lang perfektes Fußballwetter

Mehr als 50 Kinder aus Bärnbach und der näheren Umgebung nahmen an der 3. Fußball Erlebniswoche auf der Sportanlage teil. Die ganze Woche über gab es bei tollem Fußballwetter neben Fußball auch wieder zahlreiche Highlights für die Kinder.

Am Dienstag kam die Überraschung aus der Luft. Der Polizei Hubschrauber der Flugeinsatzstelle Graz mit 5 Fallschirmspringern der EKO Cobra die sicher am Spielfeld landeten. Am Mittwoch gab es eine tolle Brandschutzübung.

Geburtstage und Ehrungen

Die Stadtgemeinde Bärnbach ehrt ihre Bürgerinnen und Bürger.

Anna Wartinger (80)



Emil Josef Möslinger (80)



Franz Brunner (80)



Franz Sommer (80)



Gerlinde Lasnik (80)



Helene Schittl (80)



Hildegard Elisabeth Rietz (80)



Josef Jocham (80)



Karl Franz Gruber (80)



Karl Tschrepl (80)



Friederike Jauk (85)



Friederike Mandl (85)



Dorothea Eisl (90)



Amalia Perschthaler (91)



August Vötsch(91)



Gottfried Pamser (91)



Helene Schnabl (91)



August Anton Reinisch (92)



Rosalia Pokelsek (94)



Kollant Theresia (95)



Anna und Alois Kahlbacher (D.H.)



Johann Peter u. Gertrude Reiter (DH)



Manfred und Maria Stefanie Windisch (DH)



Geburtstage und Ehrungen

Sommer Franz u. Stefanie (G.H.)



Mehr als 200 TeilnehmerInnen

An vier Tagen waren die PensionistInnen, mit insgesamt 205 Teilnehmern, auf Einladung der Stadtgemeinde, auch dieses Jahr wieder „on Tour“. Einmal mehr wurden diese Ausfahrten von Stadträtin Helene Maier organisiert und betreut.

Die Ausflügler wurden an öffentlichen Haltestellen abgeholt und an zwei Tagen auch vom Bürgermeister, Mag. (FH) Bernd Osprian, verabschiedet. Die Fahrt führte nach Bad Gams zum Erlebnis-Genuss Hof, vlg. Graf, Familie Farmer-Rabensteiner. Im Hof stärkte man sich mit einer köstlichen Kernölerspeis und wahlweise Kürbisbier oder Fruchtsaft. Die Hausherrin informierte persönlich über den erfolgreichen Be-

Ausflug der Gemeinde-Senioren 2018



Beim Genießen von Kernölerspeis und Kürbisbier.

trieb. Erzeugt werden etwa Kürbiskernöl, Knabberkerne (in 47 verschiedenen Sorten!), 30 Essigsorten, Schilcher, Liköre, handgeschöpfte Schokolade, Marmeladen und vieles mehr.

Auch die Kernölproduktion wurde detailliert erklärt und die Ölpressen während des Pressvorganges besichtigt, „Kernöltunken“ inklusive! Nachdem auch noch ausgestellte bäuerliche Handarbeiten und die wunderbaren Bad Gams'er Keramiken besichtigt waren, wurde es bereits Zeit für das Mittagessen beim Kirchenwirt in Bad Gams. Viele nutzten die verbliebene Zeit bis zur Abfahrt noch um einen Blick in die nahegelegene Kirche zu werfen und einen kleinen Verdauungsspaziergang durch den schattigen Park zu unternehmen. Die Heim-

fahrt endete vorläufig in Klein Gaisfeld beim Buschenschank Lackner, wo bereits der „Lustige Leo“ auf die Ausflügler wartete und sie mit schwungvoller Musik begrüßte.

Bürgermeister Osprian gesellte sich täglich zu den Pensionisten und hatte für alle Anliegen ein offenes Ohr. Als Jause wurde ein belegtes Brot serviert, das mit Fruchtsaft, Wein oder Schilcherspritzer hinuntergespült wurde.

Auf der anschließenden Heimfahrt fanden viele der Teilnehmer lobende Worte für dieses Angebot der Stadtgemeinde, bedankten sich für den angenehmen, interessanten Tag, die gute Organisation und wünschten sich für das nächste Jahr eine Wiederholung und ein so tolles Ausflugsprogramm.

Erstmals Senioren-Sicherheitsolympiade im Bezirk



Für Spaß beim Lernen war in der Sporthalle Bärnbach gesorgt.

Mit der Senioren-Sicherheits-Olympiade in Bärnbach wurde erstmals im Bezirk Voitsberg eine derartige Veranstaltung abgehalten. Nach der Kinder-Sicherheits-Olympiade kommt nun auch die ältere Generation in den Genuss sich

am Wettstreit zu beteiligen. Sicherheit, Kameradschaft und Wettstreit geht uns alle an. Zivilschutz-Bezirksleiter Anton Schober bringt es auf den Punkt: „Wir lernen das ganze Leben lang und hier gibt es noch dazu sehr viel Spaß!“

Sieger sind alle – es zählt der olympische Gedanke – Gratulation an alle Teilnehmer, die hier mit dabei sind! Danke an die Partner der Senioren-Sicherheitsolympiade, der Firma Neuroth und der Firma Eskimo-Tomberger-Graz, für die tollen Preise!

Folgende Bewerbe waren zu absolvieren:

- SAFETY – Fragespiel
- Würfelpuzzle
- Krisenfester Haushalt
- Löschbewerb mit Kübelspritzen

Gewonnen hat das Team vom Seniorenbund in Stallhofen mit 482 Punkte.

Die Vorbereitungen bzw. die Organisation vor Ort lag in den Händen von Anton Schober und seinem Team. Für die Durchführung der Senioren Sicherheitsolympiade zeichnete das 6-köpfige „Safety - Team Steiermark“ unter der Leitung von Geschäftsführer Heribert Uhl verantwortlich.

Bergkapelle Oberdorf

Jugend im Einsatz beim Open Air Konzert und beim Familienfest



Die BKO-Jugend beim dreitägigen Jugendcamp am Salzstiegl.

Spaß bei gemeinsamen Aktivitäten

Musizieren bei der BKO-Jugend heißt nicht nur schöne Konzerte mitzugestalten, sondern auch neue Freunde zu finden und Spaß an gemeinsamen Aktivitäten zu haben.

So organisierte auch heuer wieder unser Jugendresort das 3 Tage „BKO-Jugendcamp“ Anfang August am Salzstiegl.

Zweimal am Tag probte unsere Jugend für das anstehende Open Air Konzert, und in der Freizeit standen tolle Aktivitäten wie Klettern, Bo-

genschießen, Trampolinspringen oder fahren mit dem Riesenroller Programm.

Die erarbeiteten Musikstücke gab die BKO Jugend beim Open Air Konzert und beim Kinder- und Familienfest im Stadtpark Bärnbach zum Besten.

Tolle Lichteffekte

Bei schönstem Wetter fand am 4. August 2018 wieder das „Open Air Konzert“ der BKO im Stadtpark Bärnbach statt. Bei tollen Lichteff-

ekten und der schönen Kulisse im Stadtpark, zeigten die BKO-Jugend, die Sängerin Melanie Pagger sowie die Musikerinnen und Musiker der Bergkapelle Oberdorf Bärnbach ihr Können. Den Abend moderierte Elisabeth Besser. Die Musikerinnen und Musiker der BKO gratulierten musikalisch ihrem Kapellmeister Matthias Bistan zum 30. Geburtstag!

Gratulation zur Hochzeit

Die BKO bedankt sich bei der Bevölkerung von Bärnbach und bei allen Gästen für den zahlreichen Besuch und für die tolle Stimmung an diesem Abend. Zur Vermählung gratuliert die BKO Angelika (Holler) und Gerhard Monsberger, sowie Tanja (Maier) und Jürgen Böhmer recht herzlich, und wünscht den frisch Verheirateten alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Weiters konzertierte die Bergkapelle Oberdorf Bärnbach im Sommer bei einigen Anlässen. Unter anderem beim Laurenzifest in Edelschrott und beim Bärnbacher Bierfest.

Barbarafeier

Sa. 01. Dezember 2018 „Bärnbach feiert Barbara“. Die Bevölkerung ist recht herzlich dazu eingeladen!

Glasfabriks- u. Stadtkapelle

Tag der Blasmusik



Kapellmeister Mag. Gregor Nabl feierte seinen 50. Geburtstag!

Am 13. Oktober 2018 fand wieder ein „Tag der Blasmusik“ statt. Dieser Tag soll ganz im Zeichen der Musik stehen und diese Musik den Menschen unserer Umgebung näher bringen. Aufgespielt wurde in Hochtregist.

Am Sonntag dem 25. November 2018 findet die Cäcilia-Messe für die verstorbenen Musiker in der St. Barbara Kirche statt.

Konzert in der St. Barbara Kirche

Auch zum traditionellen Adventkonzert lädt die Glasfabriks- und Stadtkapelle Bärnbach. Dieses wird am 9. Dezember 2018 um 18.00 Uhr in der St. Barbara Kirche in Bärnbach stattfinden.

Unter der musikalischen Leitung von Mag. Gregor Nabl werden die Zuhörer und Zuhörerinnen auf den Advent eingestimmt. Unterstützt werden die Musiker und Musikerinnen dabei von der Gesangsklasse der Musikschule Bärnbach unter der Leitung von Mag. Barbara Schutting.

Kapellmeister Mag. Gregor Nabl feierte am 8. August 2018 seinen 50. Geburtstag. Wir gratulieren herzlichst und wünschen für alles Kommende das Allerbeste!

Seniorenzentrum Bärnbach Mobilität bis ins hohe Alter



Große Freude hat Johann Jost, Bewohner des Volkshilfe Seniorenzentrums mit seinem neuen Elektromobil. Die Möglichkeit ohne Hilfe Freunde, Bekannte und Verwandte zu besuchen, einen Einkauf erledigen, ist ein großer Schritt in die Selbstbestimmtheit.

Workshop in Bibliothek

Lesungen und Geschichten-Frühstück



Lesung mit Workshop begeisterte Kinder.



Geschichten zum Frühstück.

Lesung mit Bilderbuchautorin

Mit Unterstützung des Lesezentrums Graz fand die Neuverstellung des ersten Bilderbuches der Bilderbuchautorin Sarah Nowakowsky, die unter dem Pseudonym Sarah Neuman schreibt, in der Zentralbibliothek statt. Präsentiert wurde das Werk „Ein seltsames Tier mal ich mir“. Der Musikkindergarten Krambambuli und der Städtische Kindergarten waren dazu herzlich eingeladen. Beim Vortragen – von der Autorin frei erzählt – waren die Kinder beim Zuhören ganz bei dem kleinen Mädchen, dem langweilig ist und sich ein „seltsames Tier“ malt.

Geschichten-Frühstück

Das Ferienprogramm der Stadtgemeinde Bärnbach hat im Sommer an zwei Vormittagen in der Zentralbibliothek Halt gemacht. Es gab immer ein gesundes Frühstücksbuffet, das von

der Stadtgemeinde gratis zur Verfügung gestellt wurde. Geschichten wurden vorgelesen, Witze erzählt, der Pausenhof ausgiebig bespielt und in der Aula der NMS fanden rasante Luftballon-Matches statt. Beim Bücherturm aufstellen zeigten die Kinder ihre Geschicklichkeit und hatten viel Spaß. Zeichnungen wurden zu vorgelesenen Büchern angefertigt. Die frischen Semmeln bei der ersten Veranstaltung wurden von der Bäckerei Tritscher gespendet. Für ein gutes Gelingen haben gesorgt: Stadträtin Helene Maier, GR Maria Ceskutti, Waltraud Reinprecht, Karin und Kathrin Grabler, Katharina Hohl, Viktoria Seidl, Erwin Fast und Irene Benedikt.

Der Aufruf an Gewerbetreibende, die Bibliothek zu unterstützen wurde sehr positiv aufgenommen. Danke für die Wertschätzung unseres Wirkens zugunsten unserer Kinder!

BFC-Verein stellt das Faschingsprinzenpaar 2018 vor: Sabrina und Georg Kuss



Sabrina und Georg sind auch „in echt“ verheiratet.

Der Bärnbacher Faschingsclub freut sich, das Prinzenpaar für die kommende närrische Zeit vorstellen zu dürfen.

Sabrina und Georg Kuss (auch im wirklichen Leben verheiratet und Eltern zweier Kinder) werden den BFC durch den Fasching 2018/19 führen und den Verein natürlich auch bei den fünf BFC-Paraden im Jänner 2019 als Prinzenpaar repräsentieren. Die BFC-Paraden 2019 finden am 11. Jänner, 12. Jänner, 18. Jänner, 19. Jänner und 26. Jänner im Volkshaus in Bärnbach statt. Unter dem Motto „Bärnberg oder Voitsbach“ nehmen die Bärnbacher unter der Leitung von Peter Höfler und Gunbert Nossek unter anderem auch die geplante Städtedefusion auf's Korn.

Tickets für die BFC-Paraden gibt es unter 0664/806 666 807 oder auf der Homepage www.bfc-baernbach.at zu bestellen.

Höfer Karpf - Firmenjubiläum



Die Höfer&Karpf GmbH hat sich auf Behälter- und Anlagenbau spezialisiert und feierte kürzlich ihr 20-jähriges Bestandsjubiläum. Heute beschäftigen die beiden Geschäftsführer Volker Höfer und Daniel Karpf zwölf MitarbeiterInnen und zwei Lehrlinge. Beliefert werden nationale und internationale Kunden mit Behältern und Anlagen bis zu zehn Tonnen Gewicht und 3,8 Meter Durchmesser. Stolz ist man auf die erzeugten Wärmetauscher, die mit 950 Grad und 16 Bar Druck betrieben werden. www.hoefer-karpf.com

WOCHE
Voitsberg

49. BFC parade bärnbach

JETZT SCHON KARTEN BESTELLEN

TERMINE 2019
11. JÄNNER 12. JÄNNER
18. JÄNNER 19. JÄNNER
26. JÄNNER
BEGINN: JEWEILS 20.11 UHR
VOLKSHAUS BÄRNBACH

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER: WWW.BFC-BAERNBACH.AT

KARTENBESTELLUNG BEI:
GUNTBERT NOSSEK UNTER 0664/80666807 ODER AUF WWW.BFC-BAERNBACH.AT

Saubereres Trinkwasser muss uns was wert sein

Wasser ist ein kostbares Lebensmittel



Foto: 123rf

Geschütztes Grundwasser

Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern kann Österreich seinen Bedarf an Trinkwasser fast zur Gänze aus geschützten Grundwasservorkommen decken. Es gelangt naturbelassen und mit ausgezeichneter Qualität zu den VerbraucherInnen. Die Trinkwasserversorgung ist in Österreich nicht privatisiert und daher nicht dem Markt überlassen. Die Behörde wacht darüber, dass kostendeckend gewirtschaftet wird. Gemeinden und Wasserverbände sind dazu verpflichtet das Wasserleitungsnetz in einem Topzustand zu halten. Für die gesundheitliche Unbedenklichkeit sorgen das Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz sowie die Trinkwasserverordnung.

Reines Wasser für Generationen

Die Hälfte der europäischen Bevölkerung lebt in Ländern mit Wasserknappheit. Schätzungen zufolge haben mehr als eine Milliarde Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Laut dem aktuellen UNESCO-Weltwasserbericht werden Bevölkerungswachstum, steigender Konsum und höherer Lebensstandard den heute bereits dramatischen Wassermangel in vielen Regionen der Erde weiter verschärfen. Künftige Generationen sollen die Möglichkeit haben, auf ausreichende Wasserressourcen hervorragender Qualität zugreifen zu können.

Tipps zum Wassersparen

- Beim Zähneputzen einen Zahnputzbecher benutzen.
- Duschen statt baden: Beim Duschen wird im Schnitt nur ein Drittel des Wassers, das man für ein Vollbad brauchen würde, benützt.
- Tropfende Wasserhähne reparieren lassen.
- Geschirr nicht unter fließendem Wasser spülen.
- Beim Kauf von Wasch- und Spülmaschinen auf einen niedrigen Strom- und Wasserverbrauch achten. Moderne Waschmaschinen verbrauchen 35 bis 50 Liter pro Waschgang. Sparsame Spülmaschinen benötigen 15 bis 17 Liter pro Durchlauf.
- Nur die gefüllte Maschine einschalten, andernfalls das Sparprogramm wählen.
- Der Verbrauch für die Toilettenspülung kann mit modernen Spülkästen halbiert werden. Die Stopptasten sind auch als Nachrüstätze für 5 bis 10 Euro erhältlich.
- Salat und Obst statt unter fließendem Wasser in einer Schüssel reinigen.
- Den Garten mit Regenwasser gießen Wer mit Leitungswasser gießt, sollte dies nur morgens oder abends, nie zu Mittag in der größten Hitze tun. Direkt im Wurzelbereich gießen, damit die Verdunstung gering ist.

Änderung der Wasserleitungsordnung notwendig

Das Bärnbacher Wasserleitungsnetz stammt aus dem Jahr 1965. Im Vorjahr sind bei der Erneuerung der alten Leitungen und der Instandhaltung zusätzliche Kosten entstanden. Zahlreiche Rohrbrüche mussten repariert werden. Dadurch haben sich auch die Personalkosten erhöht. Ebenso musste Trinkwasser von auswärts zugekauft werden. Deshalb konnten im Rechnungsjahr 2017 die Gebühreneinnahmen die Kosten nicht decken. Die Bezirkshauptmannschaft Voitsberg als zuständige Aufsichtsbehörde hat der Stadtgemeinde Bärnbach daher den Auftrag erteilt, die Gebühren neu zu kalkulieren. Die Wasserleitungsordnung musste geändert werden. Mit Beschluss vom 27. September wurde die Wasserleitungsordnung daher neu gefasst und tritt mit 1. Jänner 2019 in Kraft.

Auszüge aus der neuen Gebührenordnung:

	Ab 2019:	Bärnbach 2018:	Piberegg 2018:
Wasserverbrauchsgebühr/m ³	1,80	1,80	2,00
Grundgebühr/Monat < 50m ³	4,00	2,30	–
Grundgebühr/Monat > 50m ³	5,50	2,30	–
Zählermiete/Jahr	13,20	13,10	20,30

Für den Ortsteil Piberegg erfolgt die Anpassung in Bezug auf die Grundgebühr in zwei Etappen. Die Grundgebühr für 2019 beträgt € 2,00 bzw. € 2,75, ab 2020 erreicht die Grundgebühr die allgemein gültige Höhe. Alle Beträge verstehen sich exkl. 10% MWSt.



stART-styrian ART

Besichtigung der neuen Büroräumlichkeiten



v. r. n. l.: LABg. Karl Petinger, St:WUK Beiratsvorsitzender Mag. Patrick Schnabl, Bgm. Mag. Bernd Osprian, stART-GF Heinz Bozic, AMS-Geschäftsstellenleiter Franz Hansbauer, stART-Mitarbeiter Christian Aminger, stART-PM Dr.ⁱⁿ Bettina Watzl, AMS Stv. Roland Langmann, stART-SP Paul Reinthaler

Zusätzlicher Standort in Bärnbach

Mit einem neuen Organisationsbüro in Bärnbach hat stART-styrian ART, der Verein zur Förderung junger KünstlerInnen, einen zusätzlichen Standort bekommen.

Förderung junger KünstlerInnen

Seine Haupttätigkeitsfelder sind die Förderung junger KünstlerInnen und als gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, in Kooperation mit der Steirischen Wissenschafts-, Umwelt- und Kulturprojekträgeres. m. b. H. (St:WUK) sowie mit finanzieller Unterstützung seitens des Arbeitsmarktservices und des Landes Steiermark, die Reintegration von arbeitssuchenden Menschen in den Arbeitsmarkt.

Aus diesem Anlass besuchten die wichtigsten

PartnerInnen (siehe Bildtext) kürzlich die neuen Räumlichkeiten in der Hauptstraße 14 in Bärnbach (ehemaliges Postgebäude).

Heinz Bozic, Geschäftsführer von stART-styrian ART, bedankte sich bei allen anwesenden PartnerInnen für die gute Zusammenarbeit sowie die Unterstützung in den vergangenen Jahren und informierte bei dieser Gelegenheit über laufende und geplante Projektvorhaben.

Kontaktmöglichkeit

Die Büroöffnungszeiten sind von Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:30 Uhr und Freitag, von 7:30 bis 13:30 Uhr.

Eine Kontaktaufnahme ist telefonisch unter 03142/61174 oder per E-Mail office@styrian-art.com möglich. Web: www.styrianart.com

Vorsorgeaktion in der Barbara-Apotheke



Gemeinde übernimmt die Kosten für die ersten 100 BürgerInnen, die sich checken lassen.

Vom 17. bis 27. 10. führt die Barbara-Apotheke die Vorsorgeaktion „Yes we Care“ durch. Martin Korsatko mit seinem Team bietet diese Aktion mit Unterstützung der Stadtgemeinde Bärnbach an. Schnell, unbürokratisch und anonym werden dabei das Gesamtcholesterin, das „gute“ und „schlechte“ Cholesterin, die Triglyceride sowie der HbA1c-Wert bestimmt. Zusätzlich werden Body-Mass-Index, Bauchumfang und Blutdruck ermittelt. Dauer: 10 Minuten. Die Stadtgemeinde Bärnbach übernimmt die Kosten für die ersten 100 Gemeindeglieder. Gutscheine liegen in der Apotheke auf. „Für uns ist die Vorsorge ein wichtiges Thema“, so Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian, der die Aktion mit den beiden Vize-Bgm. Josef Schüller und Ewald Bramauer präsentierte.

Spatenstich auf den ÖDK-Gründen

Nächster großer Schritt vollzogen.



Ehrengäste aus Voitsberg und Bärnbach waren beim Spatenstich dabei.

Am Dienstag, den 19. September 2018 erfolgte auf Einladung der VGI-GrundstücksverwertungsgmbH und der Unternehmer der ersten drei Projekte (MID – Fachmarktzentrum, Autohaus Scheer und Dachdeckerei Altenburger) auf den ehemaligen ÖDK-Gründen bei herrlichem Spätsommerwetter der Spatenstich. Nach Übergabe des Geländes 2017 und den Erschließungsarbeiten 2018 (Schmutzwasserkanalisation, Trinkwasserleitung, Regenwasserkanalisation, Stromleitungen inklusive Straßenbeleuchtung, Telekomleitung und Fernwärmeleitung) wurde damit der nächste große Schritt vollzogen.

FF Bärnbach: Zahlreiche Einsätze

Schwere Sturmschäden im Ortsteil Piberegg



Verkehrsverbindungen musste von umgestürzten Bäumen freigeschnitten werden.

Beachtliche Einsatzbilanz

Zu insgesamt 106 Einsätzen (davon 13 Brände und 93 technische Einsätze) wurde die FF Bärnbach von Mai bis September 2018 alarmiert. Besonders gefordert wurde die Mannschaft im Ortsteil Piberegg, wo nach dem orkanartigen

Sturm die Verkehrsverbindung von umgestürzten Bäumen freigeschnitten werden musste. Wenn im Minutentakt Notrufe einlangen, müssen diese nach Dringlichkeit gereiht und abgearbeitet werden. Die Stadtfeuerwehr Bärnbach hat für solche Einsätze nicht nur personell

sondern auch fahrzeug- und gerätetechnisch ein professionelles Konzept erarbeitet, wodurch in kurzer Zeit effizient geholfen werden kann. Mit dem neu angekauften LKW-A und dem Rollcontainersystem, kann an mehreren Einsatzadressen gleichzeitig gearbeitet werden.

Wohnungsbrände

Die Stadtfeuerwehr wurde auch zu mehreren Wohnungs- bzw. Zimmerbränden im eigenen Löschbereich alarmiert. Durch diese Ereignisse bestätigte sich die Sinnhaftigkeit eines Heimrauchmelders. In einer Aktion, in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Bärnbach, konnten Bürgerinnen und Bürger einen kleinen „Lebensretter“ günstig erwerben.

Die Feuerwehr kümmerte sich weiters um die fachgerechte Umsiedelung von Wespen bzw. Hornissennestern sowie um die Umquartierung von Schlangen, Skorpionen etc.

Informationen: www.ff-baernbach.at

Jubiläumsfest der Pfarre Bärnbach

70 Jahre seit Spatenstich und 30 seit Umgestaltung durch Hundertwasser



Zahlreiche Gäste folgten der Einladung in die St. Barbara-Kirche.

Mit einem festlichen Gottesdienst, zelebriert von Generalvikar Dr. Erich Linhardt und Pfarrer Mag. Winfried Lembacher, sowie musikalisch umrahmt vom Singkreis St. Barbara, feierte die Pfarre Bärnbach ihr Jubiläum – 70 Jahre seit dem Spatenstich und 30 Jahre seit der Umgestaltung durch Friedensreich Hundertwasser. Die Bergkapelle Oberdorf und die Glasfabriks- & Stadtkapelle begleiteten die Gäste ins Volkshaus, wo das Fest mit Unterhaltung durch die Klänge von Weststeirisch Z'sammg'würfelt, einem Kinderprogramm, leiblicher Stärkung und vielen Begegnungen einige Stunden dauerte.

Drogerie Wippel: neue Homepage von Creative Media Kos



Neue Homepage für die Drogerie Wippel in Bärnbach. Heimo Kos: „Besonders die persönliche Beratung und das Fachwissen wurde von uns herausgearbeitet.“

www.drogeriewippel.at

Der Familienbetrieb wurde bereits 1949 gegründet. Heute arbeiten hier die ausgebildete Drogistin Sabrina Reinisch und ihre Mutter Hanna Wippel, eine gelernte Drogistin und Kosmetikerin mit jahrzehntelanger Erfahrung. In der Fachdrogerie Wippel finden Sie alles zum Thema Gesundheit und Schönheit – erkunden Sie doch vor Ort das große und vielseitige Warensortiment. Das geschulte Fachpersonal berät Sie auch gerne zu allen Anliegen.

Studie zeigt: Viele Vorteile bei Fusion

Bis zu 2,8 Mio. Euro pro Jahr mehr für Schulen, Kindergärten und Straßen

Eine Studie des Institutes für Verwaltungsforschung zeigt, dass ein Zusammenschluss der Gemeinden Bärnbach und Voitsberg zahlreiche Vorteile bringen würde. So etwa stünden Mehreinnahmen zwischen € 2,4 und € 2,8 Millionen pro Jahr (!) zur Verfügung. Einerseits durch den Finanzausgleich, also die Gelder, die vom Bund an größere Städte überwiesen werden. Andererseits

wäre eine gemeinsame große Stadt finanziell beweglicher, wenn Aufgaben gemeinsam erledigt werden und in der Verwaltung gespart wird. Das Ersparte kommt den Bürgerinnen und Bürgern direkt zu Gute. Eingesetzt wird es für Kindergärten, Schulen, Vereine, Feuerwehren und die Betreuung von älteren Mitmenschen genauso, wie für den Ausbau der Gemeindestraßen.

Zwei gesunde Städte werden stärker!

Beide Gemeinden geprüft: Gute finanzielle Lage!

- Der Überschuss der laufenden Gebarung liegt zwischen 2 und 3,4 Mio. Euro bzw. 17 bis 18 Prozent der laufenden Ausgaben.
- Die laufenden Ausgaben und Investitionen können mit eigenen Mitteln finanziert werden.
- Die Verschuldungsdauer inkl. Haftungen bewegt sich zwischen 3,6 und 5,1 Jahren und ist damit als niedrig einzustufen.
- Die freie Finanzspitze, also das Geld, das für Investitionen und für Schuldentilgungen zur Verfügung steht, ist positiv und bewegt sich zwischen 9 und 11 Prozent an den Gesamteinnahmen.
- Das KDZ Institut hat die Finanzen der beiden Gemeinden auf Herz und Nieren geprüft. Die Gesamtbeurteilung auf Basis dieser Auswertung ergibt eine Note von 1,86 bzw. 2,25 – das bedeutet „Gut“.

Finanzielle Lage auf Basis RA 2017, Quelle RA 2017; Auswertungen durch KDZ 2018

RA 2017 - in Euro	Bärnbach	Voitsberg
Überschuss lfd. Gebarung	2.056.667	3.403.848
Investitionen inkl. Kapitaltransfers	2.387.842	4.781.254
Rücklagenzuführung	65.386	758.566
Schuldenaufbau/-abbau	27.209	-2.668.699
Schuldenstand 31.12.	5.700.342	4.445.629
Haftungen 31.12.	1.712.411	12.753.026
Rücklagenstand 31.12.	358.886	5.961.371
KDZ-Quicktest		
Öffentliche Sparquote	17,3%	18,4%
Eigenfinanzierungsquote	103,7%	115,0%
Verschuldungsdauer	3,6 Jahre	5,1 Jahre
Schuldendienstquote	10,6%	7,0%
Freie Finanzspitze	9,3%	11,0%
Gesamtnote Gut!	2,25	1,86

Mehr Geld für die große Stadt

- *Mehreinnahmen 2019 bis zu 1,3 Mio. € pro Jahr*
- *Mehreinnahmen 2020 bis zu 1,4 Mio. € pro Jahr*

Die neue Stadt mit 15.000 Einwohnern wäre die fünftgrößte Stadt in der Steiermark. Einer solchen Stadt würde man bei Verhandlungen mit Bund und Land auf Augenhöhe begegnen. Voitsberg-Bärnbach wäre plötzlich ein Standort mit hoher Attraktivität für die Wirtschaft.

Der Ausbau des Angebotes in den Bereichen Wohnen, Bildung, Freizeit, Altenbetreuung und Kultur wäre leistbarer und würde die Lebensqualität deutlich erhöhen.

Bei all dem werden zusätzlich Bürgernähe und Servicequalität ausgebaut.

Mehr Einwohner = mehr Geld vom Bund	Bärnbach	Voitsberg
Einwohner 2018	5.707	9456
Geld vom Bund 2018	€ 4.424.378	€ 7.628.888
Gesamt beide Städte 2018	€ 12.053.266	
Nach Zusammenlegung der Gemeinden		
Einwohner gemeinsam	15.163	
Geld vom Bund 2019	€ 13.865.657	+ € 1.348.545
Geld vom Bund 2020	€ 14.379.210	+ € 1.398.492

Geld für wichtige Investitionen

- *Eine größere Gemeinde kann leichter notwendige Anschaffungen tätigen.*

Viele Projekte, die in kleineren Städten umgesetzt werden müssten, können oft nicht verwirklicht werden, weil sich die Gemeinde finanziell nach der Decke strecken muss. Eine große Stadtgemeinde ist finanziell beweglicher. Notwendige Projekte müssen nicht aufgeschoben werden, sondern können zeitnah umgesetzt werden.

Aus eigener Kraft starke Impulse setzen

Wofür können Mehreinnahmen verwendet werden?	
Kindergärten	Schulen
Vereine	Feuerwehren
Wasserleitungsnetz	Ausbau der Gemeindestraßen
Sanierung Sporthalle	LED Straßenbeleuchtung
Professionellere Stadtverwaltung	Ausbau von Freizeitanlagen

Sparen in der Verwaltung

Der Größenvorteil der neuen Stadtverwaltung macht es möglich, dass bis 2025 bis zu 30% der Pensionierungen nicht nachbesetzt werden müssen.

- Stadtamt
 - Es wird künftig nur mehr einen Stadtamtsdirektor geben. Weiters müssen einige Abteilungsleiter nach ihrer Pensionierung nicht nachbesetzt werden.
- Bau- und Wirtschaftshof
 - Es wird künftig einen Bauhofleiter geben. Die Teams werden noch stärker zusammenarbeiten und rascher und schlagkräftiger agieren.
 - Die Wasserversorgung Bärnbach und die öffentliche Beleuchtung werden gemeinsam mit den Stadtwerken Voitsberg rund um die Uhr betreut.
- Schlagkräftige Teams bei der Reinigung in den Gemeinden.
- Bündelung der Kräfte bei der Kinderbetreuung
- Zwei Stadtbüchereien an zwei Standorten mit gemeinsamer Leitung.

Mehr Fachkräfte zur Verfügung

Know-How wird gemeinsam genutzt

Beispiel Bauhof:

- der Bärnbacher Bauhof verfügt über einen Kran für Kraftfahrzeuge und der Voitsberger Bauhof verfügt über KFZ-Mechaniker. So kann man die Ressourcen und die Spezialkenntnisse der Kollegen optimal nutzen und gleichzeitig Geld sparen. Beide Bauhof-Standorte bleiben erhalten.

Beispiel Feuerwehr:

- Die zukünftige Arbeitsweise und die notwendige Feuerwehrinfrastruktur werden von den verantwortlichen Kommandanten erarbeitet. Jede Feuerwehr wird mit einem eigenen Untervoranschlag im Budget der neuen Gemeinde berücksichtigt. Selbstverständlich bleiben alle 3 Standorte erhalten.

Wir sparen auch bei den Direktorenposten

Stadtamt	ein Stadtamtsdirektor
Musikschule	ein Musikschuldirektor
Bauhof	ein Bauhofleiter

Weniger Gemeinderäte und weniger Stadträte

Bärnbach bisher	Voitsberg bisher
Gemeinderäte: 25	Gemeinderäte: 25
Stadträte: 5	Stadträte: 5
Ausgaben: € 234.700	Ausgaben: € 278.500

Nach der Fusion

Neuer Gemeinderat	31 Mitglieder
Neuer Stadtrat	7 Mitglieder

Einsparungen € 150.000 pro Jahr

Fragen Sie Ihren Bürgermeister!

Hier bekommen Sie Antwort auf Ihre Fragen



Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian

Info-Telefon:

0676/846155-490

oder schicken Sie eine E-Mail an:

bernd.osprian@baernbach.gv.at

Bürgerinformation: Veranstaltungen siehe bitte Termine Seite 19.

Vertreter von Vereinen aus erster Hand informiert

Bürgermeister Osprian beantwortete Fragen persönlich



Im Telepark Bärnbach fand die erste von fünf Bürgerinformationsveranstaltungen statt. Alle Bärnbacher Vereinsobleute waren eingeladen.

Wie geht es im Falle einer Fusion mit den Vereinen weiter?

Die Gemeinde mischt sich in die Angelegenheiten der Vereine nicht ein. Vereinsvorstände entscheiden wie bisher. Schon die seinerzeitige Fusion der beiden Handballvereine Bärnbach-Köflach im Jahr 1992 hat sich später als Erfolgsgeschichte herausgestellt.

Wie würde sich die Fusion auf Feuerwehren auswirken?

Die Kommandanten wissen am besten, was ihre Wehren benötigen. In einer größeren Stadt wäre auch das Aufgabengebiet ein breiteres, sodass zusätzlich Gerät angeschafft wird.

Ortsteilbürgermeister vertritt Bärnbacher Interessen.

Um die Interessen der Bärnbacher Bevölkerung in der neuen Stadt optimal vertreten zu können, wird es zusätzlich als direkten Ansprechpartner einen eigenen Ortsteilbürgermeister geben.

Wandern
mit dem
Bürgermeister



Sonntag,
21. Okt. 2018
Start: 09:00 Uhr
Stadtpark Bärnbach

Strecke
Stadtpark - Eisplatz ESV Bärnbach - Graller - Maria Grueb -
FF-Piber (Labestation) - Stadtpark Bärnbach.

Gehzeit: ca. 2 1/2 Stunden
Im Anschluss laden wir Sie zu einer Jause ein.

Die Labestation wird von der FF-Bärnbach betreut.



Koralm Inserat

GRÜNSCHNITTAKTION 2018

Die Grünschnittentsorgung wird vom 15.-19. Oktober durchgeführt. Bei dieser Grünschnittaktion können Sie Ihren Baum- und Heckenschnitt fachgerecht entsorgen und zwar:

1. Selbstanlieferung:

Alle Bärnbacher Haushalte können ihren Baum- und Heckenschnitt kostenlos – ohne Anmeldung bei der Gemeinde – bei der Firma Komex in Voitsberg in der Zeit von **Montag 15.10., bis Freitag, 19.10., von 07.00 – 16.30 Uhr** kostenlos entsorgen.

2. Abholservice:

Für Bärnbacher Haushalte, die keine Möglichkeit zur Selbstanlieferung haben, wird gegen einen Kostenbeitrag von €15,- ein Abholservice für maximal 4 m³ angeboten. Dieser Kostenbeitrag ist gleichzeitig mit der Anmeldung zu entrichten. Dabei ist der Grünschnitt in Straßennähe bereit zu halten. Laub ist dabei ausnahmslos in Papiersäcken (Abgabe am Wirtschaftshof € 1,-/Sack) bereit zu stellen. Das Häckselgut, bitte nicht unter Carports, überhängenden Ästen, neben Mauern oder Zäunen lagern. Bei Pflastersteinen verwenden Sie bitte eine Unterlage, z. B. Vlies-Matte. Bitte bedenken Sie, dass der Grünschnitt mit einer Zange aufgeladen wird.

3. Häckseldienst – durch den Siedlerverein Piberegg-Afling: Das anfallende Häckselgut wird nicht entsorgt, sondern vor Ort gehäckselt und verbleibt beim jeweiligen Haushalt. Das zum Häckseln anfallende Gut sollte in möglichst trockenem Zustand vorliegen. Für die Zerkleinerung des Grünschnittes muss ein Starkstromanschluss vorhanden sein.

Wichtig:

Anmeldungen: ehestmöglich

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2018/19

Auf Antrag der steirischen Soziallandesrätin Mag.^a Doris Kampus hat die Steiermärkische Landesregierung den Heizkostenzuschuss 2018/2019 beschlossen. Der Zuschuss wird in Form einer Einmalzahlung für die Heizperiode 2018/2019 gewährt. Die Höhe des Zuschusses beträgt € 120,- für alle Heizungsarten. Die Abwicklung des Heizkostenzuschusses 2018/2019 erfolgt elektronisch zwischen den Gemeinden und dem Land. Antragsteller können ab sofort im Bürgerservicebüro mit den notwendigen Unterlagen (Nachweis des Haushaltseinkommens) einen Antrag stellen. Die Förderaktion dauert bis zum 21. Dezember 2018.

Bitte beachten Sie:

- Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind.
- Für den Fall, dass in einem Haushalt eine 24-Stunden-Betreuung nach den Richtlinien des Bundespflegegesetzes geleistet wird, darf der zweite bzw. dritte Hauptwohnsitzgemeldete bei der Einkommensberechnung nicht mitgerechnet werden.
- Asylwerber haben keinen Anspruch auf einen Heizkostenzuschuss.
- Personen, die einen Anspruch auf Wohnunterstützung haben, können wiederum keinen Antrag auf Heizkostenzuschuss stellen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die MitarbeiterInnen des Bürgerservicebüros gerne zur Verfügung.

CHRISTBAUMVERKAUF

In der Zeit vom 6. – 22. 12. werden im Park vor dem Volkshaus wieder Christbäume angeboten. Wolfgang Kollegger aus Stallhofen, Tel.: 0664/1613119, freut sich auf Ihren Besuch.

Mario ELEKTRO
SCHMELZER
8572 BÄRNBACH, HAUPTPLATZ 7
TEL. (0 31 42) 62 2 26 FAX DW4
E-MAIL office@elektro-schmelzer.at

Verkauf, Reparaturen
Radio, Fernsehen
Gebäudesystemtechnik
EIB (KNX) - instabus
Installationen, Blitzschutz
Satellitenfernsehen
Industriesteuerung
SPS - RPS Steuerungen
Bärnbacher Kabel-TV

Veranstaltungen 2018

- 19. 10. und 20. 10. 3. Bärnbacher Oktoberfest
Beginn: 19.00 Uhr
beim Schaufelradbagger
- 21. 10. Bürgermeisterwandertag
09.00 Uhr Start/Stadtpark
- 03. 11. Konzert: Die Sandler Beginn:
19.30 Uhr Volkshaus Bärnbach
- 05. 11. Wohnungssprechtage 17.00 bis
18.00 Uhr Stadtamt Bärnbach
- 15. 11. Oberkrainer meets Jazz
Beginn: 19.30 Uhr, Volkshaus
- 16. bis 18. 11.: Bärnbacher Skibasar
Beginn: 16.00 Uhr, Volkshaus
- 24. 11. Adventmarkt in Piberegg
Beginn: 15.00 Uhr, Stocksportanlage
- 25. 11. Tregister Adventmarkt
Beginn: 11.00 Uhr, Dorfkapelle
- 01. 12. Adventmarkt mit anschließender
Barbarafeier im Volkshaus
Beginn: 10.00 Uhr
- 03. 12. Wohnungssprechtage
17.00 bis 18.00 Uhr
Stadtamt Bärnbach
- 05. 12. und 06. 12.
Krampusaktion der LJ Piberegg
- 07. 12. Blutspende Aktion, Beginn:
15.00 Uhr, Volkshaus Bärnbach
- 08. 12. Krampuslauf, Beginn: 18.00 Uhr
Parkplatz Prettenthaler
- 09. 12. Adventkonzert der Glasfabriks-
und Stadtkapelle Bärnbach
Beginn: 17.00 Uhr,
St. Barbara Kirche
- 11. 12. Senioren-Weihnachtsfeier
Beginn: 15.00 Uhr
Volkshaus Bärnbach
- 16. 12. Adventkonzert Singkreis,
St. Barbara Beginn: 17.00 Uhr
St. Barbara Kirche

**Infoabende über Fusion
Bärnbach-Voitsberg**

- 29. 10. Bürgerversammlung
Volkshaus Bärnbach
Beginn: 18.30 Uhr
- 30. 10. Bürgerversammlung
Gasthaus „Zum Piberegg“
Beginn: 18.30 Uhr
- 07. 11. Bürgerversammlung
Gasthaus Müller, Afling
Beginn: 18.30 Uhr
- 08. 11. Bürgerversammlung
Pizzeria Toscana
Beginn: 18.30 Uhr

Umfrage Termine Events

Willkommen Julia und Rene



Julia Fuchs und Rene Göbler sind kürzlich in die Bärnbacher Kleegasse übersiedelt.

Begeistert sind beide von der tollen Wohnung mit Garten, der familienfreundlichen Stadt und der guten Infrastruktur. Freunde und Verwandte wohnen bereits in Bärnbach, sodass es ein herzliches Willkommen gab. In der Freizeit der Archivarin an der Kunstuniversität Graz und des Angestellten in der Raiffeisenbank Lipizzanerheimat stehen Sport, Lesen, Kino und Klettern am Programm.

Julia und Rene verbringen gerne Thermenurlaube und urlauben gerne innerhalb Österreichs und in Kroatien. Und beide sind stolz weil: „Wir freuen uns darauf, noch heuer Eltern zu werden!“

Städtefusion Voitsberg-Bärnbach?



Foto: Almas

Reinhard Fuchsbuchler
„Eine Riesenchance, dass endlich was weitergeht im Bezirk. Ich war seinerzeit schon für eine große Fusion. Das wäre der Idealfall gewesen. Bin trotzdem sehr froh, dass das jetzt gemacht wird.“



Julia Scheier
„Ich bin dafür. Es gibt dann mehr Geld für Kindergärten, Schulen, Vereine, Feuerwehr, Straßenbau und Infrastruktur. Einfach nur eine große Chance für Voitsberg-Bärnbach.“



Dr. Bernd Messnarz
„Ich bin für die Fusion. Für die Bürger wird sich im Alltag nicht viel ändern. In der Verwaltung hingegen kann durch Synergien viel eingespart werden. Die Gemeinde erhält mehr Geld für größere Projekte.“



Ismet Luigi Salija
„Super! Wir müssen fit für die Zukunft sein und nach vorne schauen. Ich hab einmal vorgeschlagen die Straßenbeleuchtung auf LED umzustellen. Das wäre bei einer Fusion möglich.“



Franz Groß
„Eine gute Idee und auch sehr positiv, dass die Anliegen der Vereine wie bisher unterstützt werden. Als Berg- und Naturwacht sind mir besonders die unberührten Naturräume wichtig.“



Hans Lackner
„Eine gute Sache! Endlich wird das gemacht. Schade, dass es nicht früher klappte. Wenn der Bürgermeister einer großen Stadt beim Land anruft, kann er sich besser durchsetzen.“



Saubermacher

: Jobs mit Zukunft!

Die Saubermacher AG ist Österreichs führendes Recyclingunternehmen. Als Pionier in einer zukunftsorientierten Branche verstärken wir laufend unsere Teams in der Steiermark, Niederösterreich und Wien.

Wir suchen Dich!

- + FahrerInnen für (Spezial-) LKW, z. B. Presswagen, Absetzkipper, Saugtankwagen
- + GerätefahrerInnen für z. B. Stapler, Radlader, Bagger
- + SortiererInnen für Produktionsanlagen

Davon profitierst Du:

- + Entlohnung über KV sowie positionsspezifische Zulagen
- + Laufende Aus- und Weiterbildung inkl. Kostenübernahme, z. B. C-Führerschein, Staplerführerschein uvm.
- + Beschäftigungsausmaß: bis zu 40 h Vollzeit
- + Flexible Arbeitszeiten
- + Attraktive Sozialleistungen, z. B. Essensstütze, Gesundheitsangebote, Betriebsärzte, Mitarbeitervergünstigungen uvm.



BEWIRB DICH JETZT! www.saubermacher.at/karriere